

aero-notes



Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre von EADS



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Das Jahresende ist ein geeigneter Zeitpunkt, einen Blick auf das zuletzt Erreichte und auf künftige Entwicklungen zu werfen. Das Jahr 2010 war für EADS in vielerlei Hinsicht ein bedeutungsvolles Jahr.

Vertriebsseitig ging es im Jahr 2010 nach einem der heftigsten Konjunkturerinbrüche aller Zeiten im Flugverkehr erneut aufwärts. Die schleppende Entwicklung im Hubschraubersektor und Budgetrestriktionen auf unseren Heimatmärkten erfordern unsere aufmerksame Beobachtung der institutionellen Märkte. Der Aufschwung in der kommerziellen Flugzeugbranche wurde jedoch mit umfangreichen Airbus-Bestellungen, darunter 32 A380, bestätigt. Derzeit planen wir die Erhöhung der Produktionsraten sowohl für Single-Aisle- als auch Langstreckenflugzeuge.

In diesem Jahr konnten wir in einigen wichtigen Programmen substantielle Fortschritte erzielen. Die Verhandlungen mit den Kundenstaaten der A400M sind abgeschlossen, in Kürze werden auch die Modalitäten der Exportkredite vorliegen. Das Flugerprobungsprogramm mit den drei A400M Testflugzeugen verläuft besser als erwartet. Das A350-Programm kommt trotz aller Herausforderungen gut voran. Die Indienstellung ist für das zweite Halbjahr 2013 geplant.

Für den A380 war das Jahr 2010 mit der Verbesserung des Produktionshochlaufs ein Wendepunkt. Das Flugzeug erfreut sich bei Passagieren und Fluglinien größter Beliebtheit. Nach dem Qantas-Zwischenfall unterstützt Airbus mit aller Kraft die Nachrüstung der Triebwerke, um die Ausfallzeiten so gering wie möglich zu halten.

Wir haben unser zehntes Jubiläum zum Anlass genommen, Zwischenbilanz zu ziehen. In den zehn Jahren unserer Unternehmensentwicklung sind unser Jahreserlös um 77 % und unsere Mitarbeiterzahl um 34 % gestiegen. Dies zeigt, dass unsere geplanten Wachstumsziele für die Zukunft realistisch sind.

Die Fortschritte täuschen jedoch nicht darüber hinweg, dass wir unsere Rentabilität in Zukunft steigern müssen. Die Dollarschwäche und die Herausforderungen unserer Programme haben die Rentabilität in der Vergangenheit stark belastet. Die anhaltende Verschlechterung des Dollarkurses, die sich in erhöhten Sicherungskursen niederschlägt, sowie steigende F&E-Kosten bei Airbus, Eurocopter und Cassidian stellen uns auch 2011 nochmals vor große Herausforderungen. Allerdings sehen wir für 2012 und darüber hinaus erhebliches Verbesserungspotenzial, vorausgesetzt, dass wir unsere neue Programme gemäß unseren Plänen managen können. Mittelfristig müssten ein besseres Preisniveau, höhere Volumen und die Fortschritte beim A380-Produktionshochlauf unserer Rendite maßgeblich Schwung verleihen.

EADS hat die Dollarschwäche, die Wirtschaftskrise und den Anlauf einer Reihe höchst ehrgeiziger Programme gemeistert und trotz dieser Herausforderungen einen soliden Cashflow generiert. Mit einer robusten Netto-Liquidität, hervorragenden Ratings und vollen Auftragsbüchern sind wir heute für weiteres Wachstum gut gerüstet. Mit hohem Engagement arbeitet unsere Führungsmannschaft auch an der mittelfristigen Verbesserung unserer Rendite.

Hans Peter Ring
Chief Financial Officer

I N H A L T	EADS NEUNMONATZAHLEN 2010.....	2
	ERGEBNISSE DER DIVISIONEN.....	4
	EINBLICKE: CASSIDIAN.....	6



Das A400M Flugprobungsprogramm macht bessere Fortschritte als erwartet.

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld von EADS verbessert sich dank der zunehmenden Flugzeugnachfrage kontinuierlich. Die institutionellen Märkte – einschließlich des Hubschraubersektors sowie der Verteidigungs- und öffentlichen Haushalte – bedürfen einer sorgfältigen Beobachtung.

„Der fortgesetzte Aufschwung im zivilen Luftfahrtsektor beginnt sich in unseren Neun-Monats-Ergebnissen widerzuspiegeln. Im Rahmen dieses verbesserten Umfeldes macht die A380-Produktion sichtbare Fortschritte. Auch die A350-Produktion ist angelaufen. Zudem danken wir den A400M-Kundennationen für Ihre Unterstützung, zu einer Einigung zu gelangen,“ erklärte EADS-CEO Louis Gallois. „Da die Budgetprüfungen in unseren Heimatländern noch nicht komplett abgeschlossen sind, werden wir mögliche Herausforderungen für unser Geschäft mit Regierungskunden weiterhin aufmerksam beobachten. Über das Jahr 2011 hinausblickend, sollte der Aufschwung im zivilen Flugzeuggeschäft die Rentabilität des Konzerns weiter verbessern. Dank höherer Volumina, besserer Preise und weiterer wirtschaftlicher Optimierungen im A380-Programm sollte zu den gegenwärtigen Wechselkursen die Rentabilität von Airbus mittelfristig erheblich steigen.“

Der **Umsatz** von EADS stieg in den ersten neun Monaten auf € 31,6 Mrd. (9M 2009: € 29,7 Mrd.). Die physischen

Auslieferungszahlen hielten sich auf hohem Niveau mit 380 Flugzeugen bei Airbus Commercial, 367 Hubschraubern bei Eurocopter und dem 38. erfolgreichen Start einer Ariane 5 in Serie. Beim A400M-Programm hat EADS die Gewinnrealisierungsmethode nach dem Fertigstellungsgrad wieder aufgenommen. Basierend auf der Erreichung interner Meilensteine verbuchte das Programm bis Ende September Umsätze in Höhe

Der fortgesetzte Aufschwung im zivilen Luftfahrtsektor beginnt sich in unseren Neun-Monats-Ergebnissen widerzuspiegeln.

von rund € 500 Mio. Die Kundennationen und EADS haben die grundsätzlichen A400M-Verhandlungen abgeschlossen. Die für das Geschäftsjahr 2009 berechnete Rückstellung für das A400M-Programm bleibt weiter gültig. Die Zahlungen der Regierungen sind weiter nach hinten verlagert als bei der Unterzeichnung der Grundsatzvereinbarung im März 2010 erwartet. Verhandlungen über die Beteiligung an künftigen Exportaufträgen (Export Levy Facility, ELF) werden voraussichtlich bis Jahresende abgeschlossen sein. Die Einigung tritt in Kraft, sobald die Parlamente zugestimmt haben. In der Zwischenzeit macht das A400M-

Flugprobungsprogramm bessere Fortschritte als erwartet. Noch vor Jahresende wird die Testflotte um eine vierte Maschine erweitert.

Das **EBIT* vor Einmaleffekten (bereinigtes EBIT*)** betrug € 0,8 Mrd. (9M 2009: € 1,7 Mrd.). Es profitierte von den guten Ergebnissen in den Airbus-Serienprogrammen und den Kernaktivitäten anderer Divisionen, wurde aber erwartungsgemäß durch das A380-Programm weiterhin erheblich beeinträchtigt. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2009 wurde das EBIT* vor Einmaleffekten insbesondere durch verschlechterte Hedging-Kurse sowie höhere Aufwendungen für Forschung & Entwicklung belastet.

Das **berichtete EBIT*** von EADS betrug € 784 Mio. (9M 2009: € 1,089 Mrd.).

Das **Konzernergebnis** lag bei € 198 Mio. (9M 2009: € 291 Mio.). Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von € 0,24 (9M 2009: € 0,36). Die Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung (F&E)** beliefen sich auf € 2,038 Mrd. (9M 2009: € 1,834 Mrd.). Die F&E-Aufwendungen bei Airbus, Eurocopter und Cassidian sollten künftig steigen.

Der **Free Cash Flow** vor Kundenfinanzierungen in Höhe von € 882 Mio. (9M 2009: € -892 Mio.) profitierte von dem guten Auftragseingang und den hohen Auslieferungszahlen im zivilen Geschäft – darunter 14 ausgelieferte A380 – sowie von vorteilhaften Phaseneffekten.

Regierungszahlungen für Entwicklungsprogramme glichen die verspäteten Zahlungen in etwa aus. Die Vorräte bei Airbus blieben in den ersten neun Monaten 2010 stabil. In den ersten neun Monaten war der Nettoabfluss aus Kundenfinanzierungen von rund € -90 Mio. geringer als erwartet. Der Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen betrug € 791 Mio. (9M 2009: € -1,182 Mrd.).

Nach einem Beitrag von € 300 Mio. zum Pensionsplanvermögen betrug die **Nettoliquidität** € 10,3 Mrd. (Jahresende 2009: € 9,8 Mrd.). Sie bildet weiterhin ein solides Fundament für die operativen Anforderungen und das künftige Wachstum von EADS.

Der **Auftragseingang** von EADS lag mit € 57,7 Mrd. deutlich über dem Vorjahresniveau (9M 2009: € 24,6 Mrd.). Ende September 2010 verzeichnete EADS einen hohen **Auftragsbestand** von € 426,4 Mrd. (Jahresende 2009: € 389,1 Mrd.), der vor allem einen Anstieg bei Airbus und Astrium widerspiegelt. Dank eines im Vergleich zum Jahresende 2009 deutlich stärkeren US-Dollar-Schlusskurses profitierte der Auftragsbestand von Airbus Commercial von einer Wechselkursinduzierten Neubewertung in Höhe von rund € 18 Mrd. Der Auftragsbestand im Verteidigungsgeschäft belief sich auf € 56,4 Mrd. (Jahresende 2009: € 57,3 Mrd.).

* EADS verwendet das EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten als Schlüsselindikator für die wirtschaftliche Leistung.

Die vollständige
Pressemitteilung zu den EADS
Ergebnissen finden Sie unter
www.eads.com

Ausblick

Dank der Belebung am zivilen Flugzeugmarkt sollte 2010 der Brutto-Auftragseingang von Airbus bis zu 500 Maschinen betragen. Die Airbus-Auslieferungen dürften knapp über 500 Flugzeugen liegen.

Der Ausblick für EADS basiert auf einem angenommenen Wechselkurs von € 1 = US\$ 1,35 als Durchschnittskurs für das vierte Quartal sowie als Jahresend-Stichtagskurs.

Der Umsatz von EADS wird voraussichtlich € 44 Mrd. übersteigen.

Bei etwas mehr als 500 Auslieferungen bestätigt EADS die Prognose des EBIT* vor Einmaleffekten von rund € 1,2 Mrd.

Die künftige EBIT*-Entwicklung von EADS wird davon abhängen, wie der Konzern die Programme A400M, A380 und A350 XWB gemäß den Verpflichtungen gegenüber seinen Kunden managen kann.

Basierend auf den oben genannten Wechselkursannahmen erwartet EADS einen Anstieg des EBIT* auf mindestens € 1,1 Mrd.

EADS hebt zudem die Prognose für den Free Cash Flow an. Unter der Voraussetzung eines nachhaltigen Zahlungsmiteingangs aus dem Geschäft mit Regierungen und Institutionen bis Jahresende dürfte sich der Free Cash Flow vor Kundenfinanzierungen auf rund € 1 Mrd. belaufen; der Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen wird voraussichtlich über € 800 Mio. liegen, im Vergleich zu dem bisher prognostizierten Free Cash Abfluss von € -600 Mio.

EADS-Konzern (in Mio. Euro)

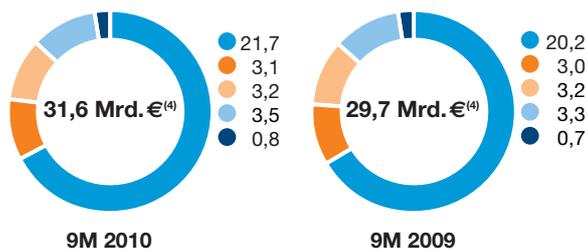
	9M 2010	9M 2009	Veränd.
Umsatz	31.554	29.723	+6%
Davon Verteidigung	7.884	6.982	+13%
EBIT*	784	1.089	-28%
Forschungs- und Entwicklungskosten	2.038	1.834	+11%
Konzernergebnis ⁽¹⁾	198	291	-32%
Earnings Per Share (EPS) ⁽¹⁾	0,24 €	0,36 €	-0,12 €
Free Cash Flow (FCF)	791	-1.182	-
Nettoliquidität	10.326	9.797	+5%
Auftragseingang⁽²⁾	57.722	24.556	+135%
Auftragsbestand⁽²⁾	426.350	389.067	+10%

1) EADS verwendet weiterhin den Terminus Konzernergebnis. Die Bedeutung ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

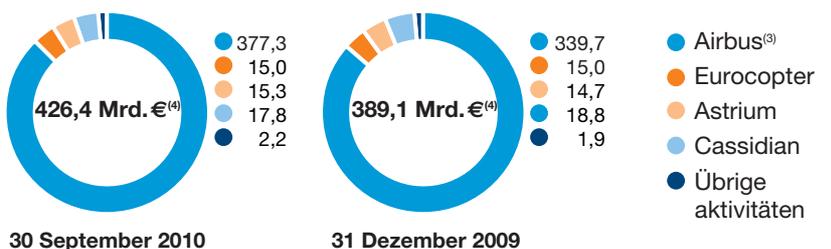
2) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang bzw. Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.

EADS nach Geschäftsbereichen

Umsatz (nach Geschäftsbereichen in Mrd. €)



Auftragsbestand⁽²⁾ (nach Geschäftsbereichen in Mrd. €)



3) Nach der Integration von Airbus Military in Airbus werden nun die Segmente Airbus Commercial und Airbus Military ausgewiesen. Airbus Commercial umfasst nun auch EFW (Elbe Flugzeugwerke) und den vollständig umstrukturierten Aerostructures-Bereich, jedoch nicht das A400M-Geschäft. Zu Airbus Military gehören die ehemalige Division Militärische Transportflugzeuge und die A400M-Aktivitäten von Airbus. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen. Die Ergebnisse von Airbus Commercial für den Neun-Monats-Zeitraum sowie für das dritte Quartal 2009 werden nun detailliert ausgewiesen. Das EBIT* von Airbus Military für die ersten neun Monate und das dritte Quartal 2009 wurde angepasst, um die vorgenommenen Veränderungen abzubilden.

4) Gesamtsumme beinhaltet EADS Konsolidierung.



Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stieg der konsolidierte Umsatz von Airbus um acht Prozent auf € 21,740 Mrd. Das konsolidierte Airbus-EBIT* betrug € 296 Mio. (9M 2009: € 523 Mio.).

Der Umsatz von Airbus Commercial belief sich auf € 20,446 Mrd. (9M 2009: € 18,949 Mrd.). Die Auslieferungen stiegen auf 380 Zivillflugzeuge, davon 376 mit Umsatzrealisierung (9M 2009: 358 Maschinen). Im Vergleich zum Vorjahr profitierte der Umsatz von Airbus Commercial von einem höheren Volumen und vorteilhaften Produkt-Mix einschließlich gestiegener A380-Auslieferungen. Die negativen Wechselkurseffekte belaufen sich auf etwa € 600 Mio. Aufgrund des Aufschwungs am Zivillflugzeugmarkt wird Airbus die Produktionsrate von Langstreckenflugzeugen ab dem ersten Quartal 2012 auf neun Maschinen pro Monat erhöhen. Das EBIT* von Airbus Commercial sank auf € 328 Mio. im Vergleich zu € 743 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2009. Dieser Rückgang ist auf die negativen Wechselkurseffekte von rund € -0,5 Mrd. zurückzuführen. Die positiven Auswirkungen höherer Volumina, des vorteilhaften Produkt-Mix sowie besserer Preise und Kosteneinsparungen wurden reduziert durch höhere F&E-Aufwendungen für den Hochlauf des A350-XWB-Programms und höhere Nicht-Serienkosten, einschließlich weniger vorteilhafter Phaseneffekte im Vergleich zu 2009. Wie erwartet, belastet das A380-Programm die Ergebnisse weiterhin deutlich.

Der Umsatz von Airbus Military belief sich auf € 1,540 Mrd. (9M 2009: € 1,637 Mrd.). Er profitierte von der höheren Umsatzrealisierung bei der A400M in Höhe von rund € 100 Mio., wurde jedoch durch geringere Umsätze bei Tankflugzeugen sowie mittleren und leichten Militärtransportern (M&L) beeinträchtigt. Die Auslieferungen beliefen sich auf 13 M&L-Flugzeuge (9M 2009: 10 Flugzeuge). Das EBIT* von Airbus Military betrug € 35 Mio.

Infolge des deutlichen Aufschwungs in der Luftfahrtindustrie hat Airbus bis zum 30. September Brutto-Aufträge für 379 zivile Flugzeuge erhalten



Airbus hat Aufträge für 32 zusätzliche A380 erhalten.

(9M 2009: 149). Die Netto-Aufträge belaufen sich auf 328 Maschinen, einschließlich 32 zusätzlichen A380 und 53 A350 XWB. Airbus Military hat in den ersten neun Monaten Aufträge über elf Flugzeuge verbucht.

Die Produktion im A350-XWB-Programm schreitet voran. Die Entwicklung des Programms ist noch herausfordernd. EADS erwägt die Inbetriebnahme im zweiten Halbjahr 2013 und erwartet derzeit, dies ohne signifikante Auswirkungen auf die Ergebnisse zu erreichen.

Bei Airbus Military liefert das A400M-Flugerprobungsprogramm weiterhin bessere Ergebnisse als erwartet. Bis Anfang November sammelte die aus drei Flugzeugen bestehende Testflotte in 230 Flügen insgesamt 765 Flugstunden. Die spanischen Behörden haben die militärische Zulassung für das Mehrzweck-Tank- und Transportflugzeug A330 MRTT (Multi-Role Tanker Transport) erteilt und so den Weg zur ersten Auslieferung an die Royal Australian Air Force geebnet. Der Erstflug des Future Strategic Tanker Aircraft (FSTA) für die britischen Luftstreitkräfte wurde im September erfolgreich absolviert.

Zum 30. September 2010 verzeichnete Airbus einen konsolidierten Auftragsbestand im Wert von € 377,3 Mrd.. Vom konsolidierten Auftragsbestand entfielen auf Airbus Commercial 3.436 Maschinen im Wert von € 358,1 Mrd. Der Auftragsbestand von Airbus Military blieb mit € 20,6 Mrd. stabil.



X3-Technologiedemonstrator



In den ersten neun Monaten 2010 verzeichnete Eurocopter einen Umsatz von € 3,085 Mrd. (9M 2009: € 3,039 Mrd.). Dieser spiegelt zunehmende NH90-Aktivitäten und einen vorteilhaften Mix durch Fortschritte bei den Meilensteinen im KUH-Programm (KUH – Korean Utility Helicopter) wider, wurde jedoch durch gesunkene Auslieferungen von zivilen Helikoptern belastet. Das EBIT* der Division sank aufgrund eines Aufwands und der Margenanpassung im NH90-Programm sowie Restrukturierungsaufwendungen und verstärkter Produktinvestitionen auf € 121 Mio..

Eurocopters X3-Technologiedemonstrator absolvierte im September erfolgreich seinen Erstflug. Dies eröffnet langfristig neue Perspektiven für Kunden, die Helikopter für lange Strecken und hohe Geschwindigkeiten nachfragen.

Im Vergleich zu den 179 Helikoptern im Vorjahreszeitraum registrierte Eurocopter in den ersten neun Monaten beim Auftragsingang mit 230 Nettobestellungen den Beginn eines Aufwärtstrends. Der zivile Markt erholt sich vor allem aufgrund des großen Angebots an gebrauchten Hubschraubern nur langsam. Mit dem Start des SHAPE-Programms im April hat Eurocopter proaktiv damit begonnen, sich auf diese Herausforderung einzustellen. Beim Abbau von Zeitarbeits- und Verwaltungsstellen wurden gute Fortschritte erzielt. In den ersten neun Monaten wurden insgesamt 367 Hubschrauber ausgeliefert, darunter 19 NH90 und sieben Tiger. Der Auftragsbestand von Eurocopter blieb mit € 15 Mrd. stabil. Dies entspricht 1.166 Hubschraubern.



Astrium verzeichnete in den ersten neun Monaten 2010 einen stabilen Umsatz von € 3,226 Mrd.. Der Umsatz spiegelt positive Volumeneffekte durch hohe Auslieferungen im Kerngeschäft wider. Das EBIT* stieg um zwei Prozent auf € 158 Mio.. Dem Wachstum und der Produktivität im institutionellen Geschäft sowie bei militärischen Telekommunikationsdiensten standen hierbei geringere Aktivitäten bei Navigationssatelliten und Erdbeobachtungs-Dienstleistungen gegenüber.

Im dritten Quartal verzeichnete Astrium den 38. erfolgreichen Ariane-5-Start in Serie sowie den Start des im Auftrag der algerischen Raumfahrtbehörde von Astrium gebauten Erdbeobachtungssatelliten ALSAT-2A. Im Sommer absolvierte die M51 erfolgreich ihren Abnahmeflug.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2010 verzeichnete Astrium einen Auftragseingang in Höhe von € 3,8 Mrd. Trotz des zunehmenden Wettbewerbs über alle Geschäftsfelder hinweg belegt dies die anhaltende Nachfrage. Zu den neuen Bestellungen in diesem Quartal zählt der Vertrag mit der französischen Beschaffungsbehörde DGA zur Weiterentwicklung der M51.2. Ende September 2010 stieg der Auftragsbestand von Astrium auf € 15,3 Mrd.



Der von Astrium entwickelte und gebaute Radarsatelliten TanDEM-X startete im Juni 2010 ins All.



Barracuda-Technologiedemonstrator



In den ersten neun Monaten 2010 stieg der Umsatz von Cassidian im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent auf € 3,47 Mrd. Das EBIT* belief sich auf € 204 Mio. (9M 2009: € 220 Mio.). Gestiegene Margen in Programmen mit zunehmendem Reifegrad wurden hierbei durch höhere Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung mehr als aufgezehrt. Diese Investitionen fließen vorrangig in Unbemannte Flugzeuge (Unmanned Aerial Systems - VAS) und sichere Kommunikationslösungen. EADS untersucht weiterhin Erfordernisse und Finanzierungsmodelle zur Realisierung des Talarion UAS mit den Kunden. Über das Jahr 2010 hinausblickend, sollte der kurzfristige Druck höherer F&E-Aufwendungen, eines weniger vorteilhaften Geschäfts-Mix und der staatlichen Budgetrestriktionen auf das EBIT* von Cassidian begrenzt bleiben.

Durch die Übernahme des in Großbritannien ansässigen Unternehmens Regency IT Consulting hat Cassidian seine Fähigkeiten im Cybersecurity-Markt weiter ausgebaut. Im Geschäft mit Lenkflugkörpern hat MEADS erfolgreich die Überprüfung des finalen Systems CDR (Critical Design Review) bestanden. Der Auftragsbestand von Cassidian lag Ende September solide bei € 17,8 Mrd. Der Auftragseingang belief sich in den ersten neun Monaten 2010 auf € 2,6 Mrd.

EADS-Zentrale und Übrige Aktivitäten (ohne Divisions-Zugehörigkeit)

Der Umsatz der Übrigen Aktivitäten stieg um 11 Prozent auf € 805 Mio.. Das EBIT* der Übrigen Aktivitäten belief sich auf € -6 Mio. (9M 2009: € 3 Mio.). Dabei wurde der positive Beitrag von Sogerma durch negative Wechselkurseffekte bei ATR aufgezehrt.

Das Markt- und Finanzierungsumfeld von ATR verbessert sich: In den ersten neun Monaten lieferte ATR 35 Flugzeuge aus (9M 2009: 30 Flugzeuge). Ende September 2010 verzeichnete ATR einen Auftragsbestand von 161 Flugzeugen.

Der Hochlauf des LUH-Programms macht weiterhin gute Fortschritte: Bis Ende September wurden 36 Helikopter ausgeliefert. Zum 30. September 2010 belief sich der Auftragsbestand der Übrigen Aktivitäten auf € 2,2 Mrd. (Jahresende 2009: € 2 Mrd.).

* EADS verwendet das EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten als Schlüsselindikator für die wirtschaftliche Leistung.

Im Juli 2009 gaben die Eurofighter-Partnernationen die dritte Eurofighter-Produktionstranche - 112 weitere Maschinen - in Auftrag.



Schützende Hände

Die ehemalige Division Verteidigung & Sicherheit heißt seit September 2010 Cassidian. Mit dem neuen Namen und einem klar umrissenen Geschäftsprofil kann die EADS Division auf dem globalen Markt ihr umfangreiches Portfolio an Sicherheitssystemen künftig noch wirksamer vermarkten.

Der neue Name leitet sich von dem lateinischen Wort "cassida" (Helm) und von "meridian" (nach Norden und Süden weisend) ab und steht für weltweiten Schutz und Sicherheit. Das neue Logo symbolisiert eine von zwei Händen geschützte Weltkugel. Dies spiegelt die Mission des Unternehmens wider: Unterstützung derjenigen, deren Aufgabe es ist, die Welt zu schützen.

Cassidian unterstützt die Implementierung des Vision 2020 Plans von EADS durch Umsatzwachstum im Bereich Verteidigung und Sicherheit, um das Risiko der Gruppe im Bereich Verkehrsflugzeuge auszugleichen, durch Steigerung der Rentabilität über den Benchmark der Industrie hinaus, Ausweitung des Dienstleistungsgeschäfts und Umwandlung in eine wirklich globale Division. In Anbetracht der Haushaltszwänge der staatlichen Kunden in Europa und den USA werden die neuen Märkte zunehmend wichtig. Besonders bedeutend sind die schnell wachsenden Märkte für unbemannte Flugkörper (UAV) und globale Sicherheit. Durch die vor Kurzem im Nahen Osten verliehenen Auftragszuschläge wird Cassidian zu einem weltweit führenden Unternehmen bei integrierten landesweiten Sicherheitslösungen.

Die globale Sicherheit unterstützen

Cassidian ist einer der weltweit größten Anbieter globaler Sicherheitslösungen und -systeme, der zivile und militärische Kunden als Systemintegrator und Lieferant wertschöpfender Produkte und Dienstleistungen unterstützt. Im Jahr 2009 erwirtschaftete Cassidian mit rund 28.000 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von € 5,4 Milliarden.

Die EADS Division besteht aus den Geschäftsbereichen Cassidian Systems, Cassidian Electronics, Cassidian Air Systems und Flugkörpersysteme, die aus einem Anteil von EADS an MDBA in Höhe von 37,5% besteht.

Cassidian Systems bietet seinen Kunden umfassende und maßgeschneiderte Lösungen, um ein breitest mögliches Spektrum individueller Plattformen und Subsysteme in einem einzigen effektiven Netzwerk zusammenzuführen. Die Systemintegration wird für Kunden, die im Bereich Grenzkontrolle und Küstenüberwachung tätig sind, aber auch für den Heimatschutz, zunehmend wichtig. Mit dem Zuschlag 2009 für das Grenzsicherungsprogramm Saudi-Arabiens baute Cassidian ihre weltweite Führungsposition im Bereich landesweiter Sicherheitssysteme aus.

Cassidian Electronics bietet einsatzkritische Elemente zur Datensammlung, -verarbeitung und -verteilung und liefert elektronische

Selbstschutzsysteme für Flugzeuge, Schiffe und gepanzerte Fahrzeuge. Der Geschäftsbereich ist ein Hauptpartner bei der Entwicklung luftgestützter Multifunktions-Radargeräte.

Die Geschäftseinheit Cassidian Air Systems spezialisiert sich im Bereich der Kampfflugsysteme. Hauptaktivitäten sind Entwicklung und Herstellung des Eurofighter-Kampfflugzeugs (EADS-Anteil 46%) und von Missions-Luftsysteme einschließlich unbemannter Kampfflugzeuge (UAV). Die Geschäftseinheit bietet entsprechende Produktunterstützung, einschließlich Wartung, Reparatur und Überholung. Im Jahr 2009 bestellten die Eurofighter-Partnernationen 112 Flugzeuge der Tranche 3a.



9M 2010	Mrd. €
Umsatz	3,5
EBIT*	0,2
Auftragseingang	2,6
Auftragsbestand	17,8

* EADS verwendet das EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten als Schlüsselindikator für die wirtschaftliche Leistung.

Programme und Produkte



Komplexe Bedrohungen erfordern oft umfassende Lösungen. Mit der zunehmenden Notwendigkeit, die Aktivitäten der Sicherheitskräfte zu koordinieren, wächst auch der Bedarf an **integrierten Sicherheitslösungen**. Systeme von Cassidian tragen dazu bei, Grenzen, Seeräume, Infrastrukturen sowie die Bevölkerung zu schützen und damit Krisen und Notfällen schneller zu begegnen.

< Das Cassidian Tochterunternehmen Sofrelog ist Anbieter von einsatzkritischen integrierten Echtzeit-Systemen für Aufgaben im maritimen Bereich, typischerweise Schiffsverkehrsdienste und Küstenüberwachung.

Dank umfangreicher Erfahrung und eines breiten Projektportfolios strebt die Division Cassidian eine Führungsposition bei unbemannten Flugsystemen **Unmanned Aerial Vehicles (UAVs)** an. Zu den laufenden Vorhaben gehört der für die französischen Luftstreitkräfte entwickelte und seit 2009 in Afghanistan eingesetzte Harfang UAV. Zudem entwickelt die Division in Zusammenarbeit mit Northrop Grumman den Euro Hawk, ein UAV zur Signalaufklärung, das in großer Flughöhe eingesetzt wird.

Die deutsche Luftwaffe plant die Aufnahme von Flügen mit dem Euro Hawk FSD (erstes Demonstrationssystem) um das Jahr 2011. >



Der **Eurofighter** ist das modernste Mehrzweck-Kampfflugzeug. Extrem wendig und netzwerkfähig besitzt er einzigartige Eigenschaften, etwa für komplexe Luft-Boden-Operationen. Das Programm ist Bestandteil umfangreicher Exportkampagnen. 2009 wurde der 200. Eurofighter ausgeliefert.

< Es wird davon ausgegangen, dass Europa, Asien und der Ferne Osten noch weitere Exportmöglichkeiten für den Eurofighter bietet.

Cassidian Electronics ist stark in die technologische Entwicklung und Anwendung von **Radar-Systemen** mit aktiver elektronischer Strahlsteuerung (AESA) für Luft-, See- und Bodenanwendungen der nächsten Generation eingebunden. Für den Bereich Luftverteidigung stellt DE Mittelstrecken-Radargeräte zum Einsatz bei Schiffen (TRS-3D) und an Land (TRML-3D) her.

Das TRS-3D eignet sich insbesondere für die Früherkennung von kleinen, sich schnell bewegenden Objekten, wie etwa Schnellbooten. >



PMR-Systeme (Professional Mobile Radio) ermöglichen Sicherheitsorganisationen eine effiziente, verlässliche und sichere Kommunikation.

< PMR-Lösungen von Cassidian finden Einsatz bei professionellen Organisationen in unterschiedlichen Bereichen - wie öffentliche Sicherheit, Zivilschutz, Transport und Industrie.

Ihre Meinung

Wir legen großen Wert auf die Meinung unserer Aktionäre und freuen uns, wenn Sie uns Ihre Ansichten zu EADS mitteilen. Schicken Sie uns bitte Ihre Fragen und Meinungen zur Strategie, Politik und zu den Ergebnissen von EADS an ir@eads.com. Wir werden sie nach bestem Gewissen beantworten. Ihre Mitteilungen könnten zukünftig in Aeronotes veröffentlicht werden.

EADS veranstaltet für Privataktionäre regelmäßig auch Informationstreffen und Führungen. Wenn Sie daran teilnehmen oder mehr darüber erfahren möchten, besuchen Sie unsere Webseite www.eads.com unter Investor Relations > Privataktionäre, schreiben Sie an ir@eads.com oder wählen Sie die unten angegebene Telefonnummer.



Besuch beim Astrium Standort, Bremen

Finanzkalender

9. MÄRZ 2011:

EADS-Ergebnisse 2010

20.-26. JUNI 2011:

Le Bourget Luft- und Raumfahrtausstellung, Paris

INFORMATION FÜR AKTIONÄRE
www.eads.com – ir@eads.com
 Tel : +49 89 607 34111

KOSTENFREIE TELEFONNUMMERN
 Deutschland: 00 800 00 02 2002
 Frankreich: 0 800 01 2001
 Spanien: 00 800 00 02 2002

Verantwortlicher Herausgeber: Nathalie Errard
 Redaktion: James Gibbs und Bruno Martire.
 Fotos: EADS

LCOMFI Auf Umweltschutzpapier gedruckt

Ihre EADS-Aktie

Börsenkursentwicklung

Bis 6. Dezember 2010

Basis 100 am 2. Januar 2007

EADS-Aktienkurs (in €)

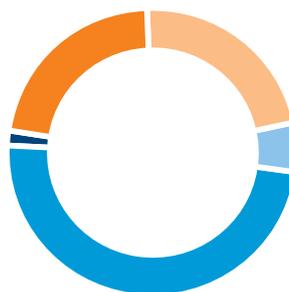


Kennzahlen

ISIN-Kennung	NL0000235190
Ausgegebene Aktien am 31. Dezember 2009	816 150 511
Höchststand in 2010	19,60 € am 21. September
Tiefststand in 2010	13,55 € am 15. Februar
Ergebnis je Aktie 2009	-0,94 €

Aktionärsstruktur

Am 30. September 2010



- 22.46% **Sogead Lagardère** zusammen mit der französischen Staatsholding Sogepa)
- 22.46% **Daimler***
- 5.47% **SEPI** (Holdinggesellschaft des spanischen Staates)
- 49.22% **Institutionelle Anleger, Privatanleger und Mitarbeiter** sowie Anteile, die direkt vom französischen Staat außerhalb der Contractual Partnership gehalten werden
- 0.39% **Zurückgekaufte eigene Aktien** (stimmrechtslos und ohne wirtschaftliche Rechte)

* Am 9. Februar 2007 hat Daimler mit einem Konsortium von privaten und öffentlichen Investoren eine Vereinbarung getroffen, durch die die von Daimler gehaltene indirekte Beteiligung an EADS um 7,5%-Punkte reduziert wurde. Die Stimmrechte blieben davon unberührt.